

sage ich für die Wahrung meiner Interessen meinen besten Dank.

Hochachtungsvoll  
**Ludwig Gross.**

Nürnberg, im Februar 1896.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mitteilung des Herrn **Ludwig Gross** beehre ich mich, Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich dessen am hiesigen Platze befindliche Buchhandlung mit allen Aktiven käuflich erworben habe und unter der Firma:

**Ludwig Gross Nachfolger  
(E. Richter)**

in der bisherigen Weise weiterführen werde. Durch 12jährige Thätigkeit in den geachteten Firmen: **Jul. Aigner's K. Hofbuchhandlung** in Ludwigsburg, **Ernst Keil's Nachfolger** in Leipzig, **Th. Ulrici** in Karlsruhe, **J. Kocher's Buchhandlung** in Reutlingen, **Ludwig Gross** in Nürnberg und **Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung (Wilhelm Ernst & Sohn)** in Berlin, glaube ich mir die zur Leitung eines eigenen Geschäftes nötigen Kenntnisse erworben zu haben und verweise ich Sie auf nachstehende Empfehlung meines letzten Chefs Herrn Georg Eberhard Ernst in Berlin.

Genügende Geldmittel zu einer gedeihlichen Weiterführung des Geschäftes stehen mir zur Verfügung.

Ich bitte Sie daher, mein Unternehmen, soweit dies nicht schon geschehen, durch Kontoeröffnung zu unterstützen. Unverlangte Zusendungen wollen Sie mir jedoch nicht machen, dagegen bitte ich Sie, die Disponenden O. M. 96 und Ihre Sendungen in diesem Jahre auf mein Konto zu überschreiben.

Die Herren **Rob. Hoffmann** in Leipzig und **A. Koch & Co.** in Stuttgart hatten die Güte, für mich die Vertretung beizubehalten.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
**Ernst Richter.**

Bankreferenz:

*R. Birkner'sche Effekten- u. Wechselbank  
Nürnberg, Färberstrasse 7.*

Herr **Ernst Richter** aus Marbach ersucht mich, seinem Rundschreiben bei Uebernahme der Buchhandlung von Ludwig Gross in Nürnberg einige Worte beizufügen.

Ich thue dieses mit ganz besonderer Freude, da Herr Ernst Richter mir ein überaus tüchtiger und arbeitsamer Mitarbeiter während der mehr als zwei Jahre, die er an hervorragender Stelle in meinem Sortimentgeschäft thätig war, gewesen ist.

Herrn Ernst Richter habe ich nicht nur als tüchtigen, ruhigen und sicher arbeitenden Buchhändler kennen und schätzen gelernt, sondern habe auch hohe Achtung vor seiner Arbeitstüchtigkeit und der Liebe, welche er seinem Stande entgegenbringt, gewonnen.

Die Geldmittel, welche Herrn Richter zur Seite stehen, sind für sein Unternehmen sehr ausreichend und bedeutendere, als für die Uebernahme einer Sortimentsbuchhandlung sonst erachtet werden dürften.

Ohne Ersuchen des Herrn Richter habe ich demselben volles Konto eröffnet und empfehle ihn dem Vertrauen und Wohlwollen meiner Herren Kollegen.

Meine besten Wünsche begleiten ihn.  
Berlin W., 16. Januar 1896.

Georg Eberhard Ernst,  
in Firma Wilhelm Ernst & Sohn,  
Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung.

**Verlagsveränderung.**

[8219]

Das Verlagsrecht des

**Christlichen Gesangbuches**

für

**Gymnasien und höhere Unterrichts-  
anstalten**

herausgegeben von Dr. G. M. Klug.

ist aus der Konkursmasse der Firma D. Reisners Nachfolger in Glogau an mich übergegangen.

Eine 10., unveränderte Auflage erscheint Ende des Monats.

Breslau. **Ferdinand Ditt.**

**Verkaufsanträge.**

[7587] Verlagsrecht u. Illustrationsmaterial eines bekannten preussisch-patriotischen Prachtwerkes soll, anderer Unternehmungen halber, abgegeben werden. Dasselbe ist sowohl als Lieferungswerk wie als Ganzes von unbegrenzter Absatzfähigkeit. Anfragen unter # 7587 durch d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

**Kaufgesuche.**

[8649] Guter belletristischer Verlag zu kaufen gesucht. Strengste Diskretion zugesichert.

Angebote unter # 8649 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[8651] Kleineres, erweiterungsfäh. Sortiment zum 1. April od. früher zu kaufen gesucht. Prov. Sachsen bevorzugt. Gef. Angebote unt. # 8651 a. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

[1298] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin. **Elwin Staudé.**

[4523]

**Fachblatt**

zu kaufen gesucht.

Gef. Angebote unter R. R. 143 postlag. Weimar erbeten.

**Teilhabergesuche.**

[8508] Für eine neu zu gründende

**Wochenschrift,**

für die große Rentabilität sicher in Aussicht gestellt werden kann, wird ein Teilhaber (am liebsten Buchhändler) von einem kapitalkräftigen Fachmann gesucht. Die Vorbedingungen, welche zu einem großen Erfolg verhelfen, sind sämtlich vorhanden. Angebote u. J. D. 6844 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Fertige Bücher.**

**Opitz**

**Erbauungsschriften**

[4612]

bitte während der Konfirmationszeit auf Lager nicht fehlen, die Disponenden aber gef. berücksichtigen lassen zu wollen.

Emden. **W. Haynel.**

**Preisermäßigung.**

[8546]

Frankfurt a/M., 3. Februar 1896.

P. P.

Hierdurch benachrichtigen wir den verehrl. Sortiments- und Antiquariats-Buchhandel, daß wir folgende Artikel unseres Verlages im Preise ermäßigt haben. Die Bezugsbedingungen sind aus nachfolgender Aufstellung zu ersehen:

**Wilhelm Jordan:**

**Andachten (Dichtungen).**

Ladenpreis brosch. 5 M.

Ermäßigter Preis brosch. 3 M., bar 2 M.; geb. 4 M., bar 2 M. 75 S.

Freiexemplare 10/9.

**Die Erfüllung des Christentums.**

Ladenpreis brosch. 5 M.

Ermäßigter Preis brosch. 3 M., bar 2 M.; geb. 4 M., bar 2 M. 75 S.

Freiexemplare 10/9.

**Epische Briefe.**

Ladenpreis brosch. 5 M.

Ermäßigter Preis brosch. 3 M., bar 2 M.; geb. 4 M., bar 2 M. 75 S.

Freiexemplare 7/6.

**Episteln u. Briefe.**

Ladenpreis brosch. 4 M.

Ermäßigter Preis brosch. 3 M., bar 2 M.; geb. 4 M., bar 2 M. 75 S.

Freiexemplare 11/10.

**Demiurgos.**

Ladenpreis brosch. 10 M.

Ermäßigter Preis brosch. 6 M., bar 4 M.

Indem wir Ihren gef. Bestellungen auf beiliegendem Zettel entgegensehen, zeichnen wir hochachtungsvoll und ergebenst

**W. Jordans Selbstverlag**  
(Leipzig: F. Volkmar).

**Zur Konfirmation!**

[7190]

**Glahn, Der gute Hirte.**

14 bibl. Passionsbetrachtungen aus dem Dänischen v. P. O. Gleis.

1 M. 50 S.; eleg geb. mit Goldschnitt 2 M. 50 S.

In Rechnung 25%, bar 33 1/3%.

Freiexemplare: 7/6.

Die Hengstenbergsche ev. Kirchenzeitung schreibt: „Es zeigt dieser geistvolle Däne so viele neue Beziehungen auf in dem gesamten Marterbilde Christi, daß man den Wunsch hegen muß, mehr von seiner eigenartigen Schriftauslegung zu bekommen.“

Ich bitte, in der gegenwärtigen Passionszeit das Buch auf Lager nicht fehlen zu lassen. Soweit der Vorrat gestattet, gebe ich gern à cond.

Lüneburg.

**J. Delbanco.**